



Zweijährige Berufsfachschule

zum Erwerb der
Fachschulreife

Bautechnik

Bildungsziel

Die zweijährige Berufsfachschule (2BFS) vermittelt als Vollzeitschule sowohl eine berufliche Grundbildung als auch eine erweiterte Bildung mit dem Ziel der Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss).

Die berufliche Grundbildung entspricht in der Regel dem ersten Berufsausbildungsjahr.
Als Fachrichtung (Profilbereich) wird Bautechnik angeboten.

Abschluss

Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss – entspricht dem Realschulabschluss)

Aufnahmevoraussetzungen

1. Hauptschulabschluss oder Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahrs oder
2. das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte,
3. das erteilte Abgangszeugnis der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges nach dem Besuch der 9. Klasse oder das erteilte Abgangszeugnis des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges nach dem Besuch der 8. Klasse, wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf, oder
4. den Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes zu den Nummern 1, 2, 3.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt nach dem Notendurchschnitt aller Fächer mit Ausnahme der Arbeitsgemeinschaften.

Unterrichtsfächer

- Allgemeiner Bereich: Religionslehre/Ethik, Deutsch, Englisch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Sport, Mathematik, Physik
- Profilbereich: Fachtheorie, Fachpraxis
- Wahlpflichtbereich: Betriebspraktikum, ergänzender Fachunterricht, Stützunterricht

Prüfung

- Schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachtheorie
- Praktische Prüfung (Projektprüfung)
- Mündliche Prüfung in mindestens einem Fach.

Probezeit

1. Schulhalbjahr.

Bei Nichtbestehen der Probezeit kann mit den Rechten und Pflichten eines Schülers die Klasse bis Ende des Schuljahres weiter besucht werden (Erfüllung der Berufsschulpflicht).

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Berufsausbildung
Im entsprechenden Berufsfeld können die Auszubildenden eine Lehrzeitverkürzung erhalten.
- Eintritt in ein berufliches Gymnasium mit dreijähriger Dauer und dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife.
- Besuch eines Berufskollegs (zweijährig)
- Zweiter Bildungsweg nach erfolgreichem Abschluss einer Berufsausbildung.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Lernmittel werden vom Schulträger zur Verfügung gestellt. Für Lernmittel von geringem Wert hat der Schüler selbst aufzukommen.

Anmeldung

Spätestens bis 1. März.

Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- Lebenslauf in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg
- Lichtbild, dabei ist der Name auf der Rückseite zu vermerken
- beglaubigte Kopie des für die Aufnahme maßgebenden Zeugnisses. Falls dieses Zeugnis noch nicht vorliegt, ist zunächst das letzte Halbjahreszeugnis einzureichen (eine endgültige Platzzusage kann erst nach Vorlage des Abschlusszeugnisses erfolgen).

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Ulm
Egginger Weg 26
89077 Ulm
Tel. 0731/161-3825
Fax 0731/161-1628
www.fss-ulm.de